Praxis Peter Weber
Naturheilpraktik

Menschenkenntnis

Übersicht über die «Acht Schlüssel»

Text von Ronald Zürrer

Aus dem Seminar «Acht Schlüssel zum Verständnis eines Menschen» (2025)

© 2025 Praxis Peter Weber Naturheilpraktik

Eigenverlag

Praxis Peter Weber Naturheilpraktik, 8488 Turbenthal, Schweiz

1. Auflage 2025

Selbstdruck, Schweiz

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Urhebers darf dieses Werk weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder in elektronischer Form gespeichert oder übermittelt werden.

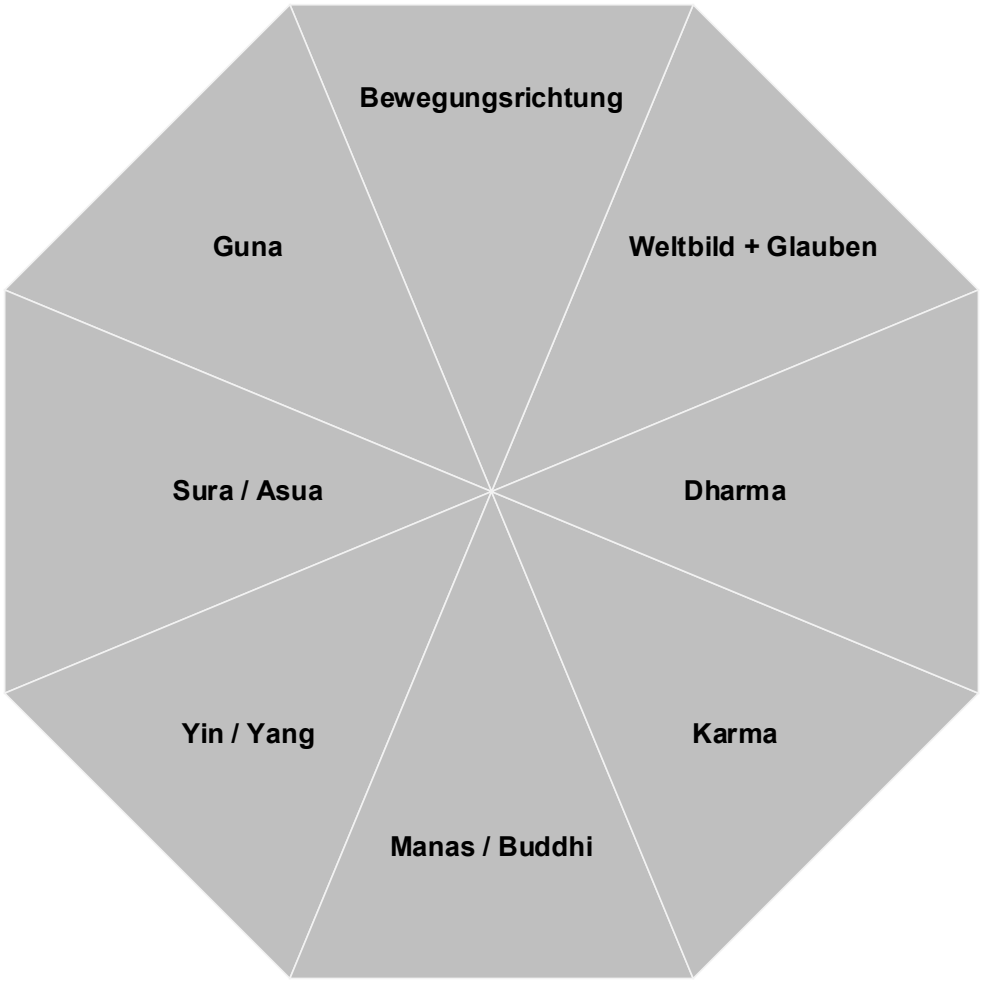
Menschenkenntnis – Übersicht über die „Acht Schlüssel“

Die „Acht Schlüssel“ bilden, so hoffen wir, zusammengenommen ein abgerundetes Ganzes und zeigen einen Menschen weitestmöglich in seiner individuellen Vielfältigkeit, Vielschichtigkeit und Komplexität. Daher haben wir gewählt, sie als Kreisdiagramm darzustellen.

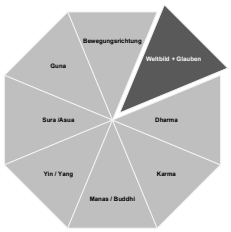
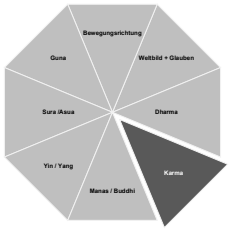
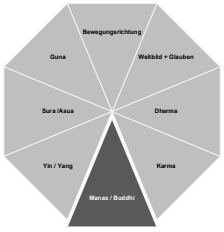
Jedes „Kreisstück“ – das heißt jeder Aspekt, jeder Blickwinkel auf einen konkreten Menschen – kann auf diese Weise zunächst einzeln betrachtet und analysiert werden. Am Ende können alle acht Aspekte sinnvoll zusammengefügt werden, um ein möglichst umfassendes Verständnis für diesen einmaligen, einzigartigen Menschen zu gewinnen.

Dabei ist zu erwarten, dass bei dem einen Menschen der eine Aspekt schwieriger herauszuschälen und zu definieren ist und bei einem anderen eben ein anderer. Und: Bei manchen Menschen ist ein konkreter Aspekt wie zum Beispiel das Weltbild oder die Guṇa-Mischung relativ einfach erkennbar, bei anderen bedarf es gerade bei diesem Aspekt einer tiefergehenden Betrachtung und langwierigen Analyse.

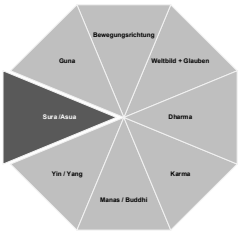
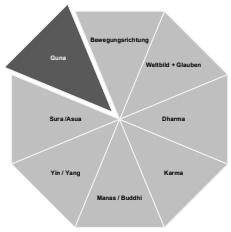
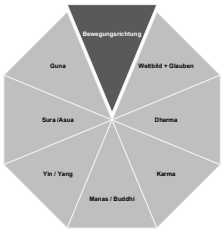
So gesehen nehmen uns die „Acht Schlüssel“ zwar nicht die zuweilen anstrengende Arbeit ab, sowohl bei uns selbst als auch bei anderen Menschen genauer hinzuschauen und eventuelle Ängste, innere Blockaden und psychologische Sehschwächen oder auch tief sitzende Muster wie Vorurteile und Missverständnisse, Verhaftungen oder Aversionen, Verurteilungen oder Verunsicherungen zu entlarven und zu überwinden. Dennoch vermögen sie eine willkommene und erleichternde Struktur und Ordnung in unser Bemühen zu bringen, uns selbst und andere besser verstehen und lieben zu lernen.



© 2025 Praxis Peter Weber Naturheilpraktik

Schlüssel 1 	**Verständnis des Weltbildes und des Glaubens eines Menschen** Verständnis davon, durch welche Weltbild- und Glaubens-Brille ein Mensch gegenwärtig die Welt und seine eigene Rolle in der Welt betrachtet / welchen Teil der unendlichen, umfassenden Realität (d. h., welchen Teil des parabolischen „Elefanten“) er also derzeit bewusst wahrnimmt und in seine Lebensführung integrieren kann / infolgedessen auch Verständnis davon, welche Teile des Elefanten er aufgrund seines aktuellen Weltbildes bislang noch nicht bewusst wahrzunehmen und zu integrieren imstande ist.
Schlüssel 2 	**Verständnis des Dharma eines Menschen** Verständnis davon, für welchen Dharma-Studiengang und für welche spezifischen Lern- und Dienstthemen sich ein Mensch für seine gegenwärtige Inkarnation entschieden hat / Verständnis auch davon, wie weit er in seinem Bemühen bisher gelangt ist, sein individuelles Dharma zu erkennen, anzuerkennen und zu erfüllen / wie sehr er noch in die Herausforderungen seiner Dharma-Lernaufgaben sowie in blockierende unterschwellige Ängste und andere Basisemotionen verstrickt ist / wie weit bei ihm die Dharma-Meistermerkmale gegenüber den Dharma-Schülermerkmalen schon entfaltet sind / welche Untugenden er noch zu überwinden und welche Tugenden er noch zu entfalten hat, um in seinen Lebensthemen in die Balance zu kommen und auf diese Weise letztlich seinen vollendeten Lebenszweck ungehindert und freudvoll zu erfüllen.
Schlüssel 3 	**Verständnis des Karma eines Menschen** Verständnis davon, über welchen Grundcharakter und über welche grob- und feinstoffliche karmische Ausstattung ein Mensch allgemein in seiner gegenwärtigen Inkarnation sowie auch aktuell gerade verfügt / welche karmischen Werkzeuge (Fertigkeiten) er in diesem Leben noch zu erwerben aufgefordert ist, um seine Dharma-Aufgaben in Zukunft noch effektiver zu erfüllen.
Schlüssel 4 	**Verständnis der Manas / Buddhi-Situation eines Menschen** Verständnis davon, wie weit ein Mensch seinen Zugang zur klärenden und erhellenden Buddhi-Energie bereits aktiviert hat / wie sehr er imstande ist, seinen Lebensweg in Klarheit und göttlicher Verbundenheit zu beschreiten / wie sehr er im Umkehrschluss noch unter dem Einfluss von mentalem Denken, mentalem Fühlen, mentalem Wollen und mentalem Entscheiden leidet / wie stark sein innerer Schmerzkörper noch von Ängsten, Zweifeln und Untugenden gepeinigt wird.
Schlüssel 5 	**Verständnis der Yin / Yang-Mischung eines Menschen** Verständnis davon, in welchem Mischungsverhältnis sich der Einfluss der beiden polaren Energien des Yin (das Weibliche) und Yang (das Männliche) bei einem Menschen allgemein in seiner gegenwärtigen Inkarnation sowie auch aktuell gerade befindet / wie sehr er sich mit seinem physischen Geschlecht identifiziert und wie er zu seiner Geschlechterrolle steht / welche karmischen Yin- bzw. Yang-Werkzeuge ihm gegenwärtig zur Verfügung stehen und wie er diese zur Erfüllung seiner Dharma-Aufgaben einsetzt.

© 2025 Praxis Peter Weber Naturheilpraktik

Schlüssel 6 	**Verständnis der Sura / Asua-Situation eines Menschen** Verständnis davon, wo ein Mensch im Spannungsfeld der Dualität von Gut und Böse derzeit steht / in welchem Ausmaß die positiven, gottzugewandten und Erfolg und Wohlstand fördernden Charaktereigenschaften in seiner Mentalität bereits überwiegen / und umgekehrt, in welchem Ausmaß die negative, gottabgewandten und Misserfolg und Elend fördernden Charaktereigenschaften noch überwiegen.
Schlüssel 7 	**Verständnis der Guṇa-Mischung eins Menschen** Verständnis davon, in welchem Mischungsverhältnis sich die drei Guṇa-Kräfte bei einem Menschen allgemein in seiner gegenwärtigen Inkarnation sowie auch aktuell gerade befinden / unter welchen karmischen Prägungen und Einflüssen infolgedessen seine aktuellen Gefühls-, Denk-, Sprech- und Handlungsmuster stehen / wie sehr er momentan noch in die Materie verstrickt ist / wie sehr er sich noch mit den vergänglichen Rollen identifiziert, die er in seiner gegenwärtigen Inkarnation und in seiner gegenwärtigen Lebensphase spielt / wie stark er sein Bewusstsein noch auf seinen grobstofflichen Körper ausgerichtet hat / wie sehr er imstande ist, die göttlichen Geschenke des Lebens zu erkennen und anzunehmen.
Schlüssel 8 	**Verständnis der inneren Bewegungsrichtung eines Menschen** Verständnis davon, ob ein Mensch sich auf der Bewusstseins- und der Weltbildtreppe (d. h., in seinem allmählichen Erkennen des parabolischen „Elefanten“) derzeit treppaufwärts oder treppabwärts bewegt / ob also seine gegenwärtig eingeschlagenen Bewegungsrichtung in seinem Leben eher eine materielle Ver-wicklung oder spirituelle Ent-wicklung ist, das heißt, ob sein Weg ihn eher voran und nach oben oder eher nach unten führen wird / außerdem auch Verständnis seines bisher erlangten Verwirklichungshorizonts auf seiner Weltbildtreppenstufe sowie gegebenenfalls auch auf seinem gewählten Erkenntnis- und Rückbindungsweg.

© 2025 Praxis Peter Weber Naturheilpraktik